

Herrn Bürgermeister Pollehn
im Hause

Jahresbericht 2021

Aufgrund der mir gemäß § 65 WHG obliegenden Aufgaben als Gewässerschutzbeauftragter habe ich die städtischen Abwasseranlagen kontrolliert und die Einhaltung der Auflagen überwacht. Auch die Kontrollen im Hinblick auf Funktionsfähigkeit und ordnungsgemäßen Betrieb sowie die Wartung der gesamten Abwasseranlagen wurden getätigt und deren Ergebnisse dokumentiert. Die jährliche Kläranlagenschau fand am 28.09.2021 statt. (siehe Anlage 1)

Kläranlage Burgdorf

Von der "freiwilligen Erklärung" gem. § 4 Abs. 5 Abwasserabgabengesetz mit dem Ziel einer Abwasserabgabenreduzierung wurde für die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Überwachungsparameter und Zeiträume Gebrauch gemacht. Durch die freiwillige Erklärung geringerer Ablaufwerte reduziert sich bei Einhaltung die Abwasserabgabe.

<u>Parameter</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>erklärter Wert</u>	<u>Überwachungswert</u>
P ges.	01.01. - 31.03.21 01.04. - 30.06.21 01.09. - 31.12.21	1,5 mg/l	2,0 mg/l
N ges.	01.01. - 31.03.21 01.04. - 30.06.21 01.09. - 30.11.21	14 mg/l	18 mg/l
CSB	01.01. - 31.03.21 01.04. - 30.06.21 01.09. - 31.12.21	56 mg/l	70 mg/l

Von der Region Hannover Fachbereich Umwelt wurden 2021 insgesamt 12 x Kontrollen durchgeführt. Bei allen Untersuchungsergebnissen gab es **keine abgaberelevanten** Beanstandungen und die Beschaffenheit des untersuchten Abwassers entsprach zzt. der Überprüfung den Auflagen. Am 16.02.2021 wurde der erklärte Wert für N ges. anorg. mit 21 mg/l überschritten, dieser war aber nicht abgaberelevant, da die Temperatur im Belebungsbecken < 12 C° war.

Im Rahmen der Eigenüberwachung gab es im Februar und März jahreszeit- bzw. temperaturbedingte aber nicht abwasserabgabenrelevante Überschreitungen der Parameter NH₄-N (22x) und N ges. (16x) zu verzeichnen. Die höchsten Konzentrationen bei NH₄-N und bei N ges. wurden am 10.02.2021 mit 20,8 mg/l und 29,5 mg/l gemessen.

Der mit wasserrechtlicher Erlaubnis genehmigte Tagesdurchfluss bei Trockenwetter von 5.000 m³ wurde am 24.03.2021 und am 14.09.2021 mit 5.216 m³ und 5.076 m³ leicht überschritten. Der Gesamtdurchfluss lag mit 1.872.334 m³ 46.874 m³ unter dem Vorjahresniveau. Die Jahresschmutzwassermenge lag mit 1.565.265 m³ 21.298 m³ unter dem Vorjahresniveau. Bei den o. g. Werten wurde die Kläranlagen Jahresbilanz zu Grunde gelegt.

ev

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
* Ges. Durchfluss m³	1.678.081	1.707.188	1.626.104	1.759.251	1.773.519	1.811.852	1.592.046	1.735.372	1.919.208	1.872.334
JSM m³	1.361.244	1.374.445	1.332.404	1.349.094	1.391.347	1.317.269	1.331.922	1.377.822	1.586.563	1.565.265

Tabelle 1: Gesamtdurchfluss- u. Jahresschmutzwassermengen 2012 bis 2021 in m³

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Klärschlammmenge (Originalschlamm) um 404 t auf 2.851 t verringert. Schwankungen der Schlammstabilisierung im Belebungsbecken und Faulturm, sind hauptsächlich auf unterschiedliche Zulauf Abwassermengen und Zulauf Schmutzfrachten zurückzuführen.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Klärschlamm- mengen in t	4.302	4.255	4.632	4.274	2.952	2.679	2.746	3.010	3.255	2.851

Tabelle 2: Klärschlammengen (Originalschlamm) 2012 bis 2021 in t

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
€ netto	113.221	105.234	114.558	119.202	97.151	118.089	149.233	265.052	220.707	245.273

Tabelle 3: Jahreskosten Klärschlamm Entsorgung in € netto

Im Februar, Mai und August bis Dezember wurden Klärschlammproben durch die Fa. LUFA-ITL GmbH Kiel geprüft. Die Klärschlammproben entsprachen, bis zum 26.08.2021, hinsichtlich der untersuchten Parameter den Bestimmungen der Klärschlammverordnung (AbfKlärV), sowie den ergänzenden Bestimmungen der Düngemittelverordnung und wurden der landwirtschaftlichen Verwertung zugeführt. Lt. der Klärschlammuntersuchung, mit Probenahme vom 07.09.2021, wurde eine Konzentration des Parameters Quecksilber von 1,6 mg/kg Ts festgestellt. Somit wurde der Grenzwert von 1 mg/kg Ts überschritten und der betroffene Klärschlamm mußte der thermischen Verwertung zugeführt werden. Insgesamt sind 586,32 Tonnen Klärschlamm angefallen, die verbrannt werden mußten. Durch die Verbrennung mit vorheriger Zwischenlagerung entstanden Mehrkosten in Höhe von rd. 75.000 € netto. Die Untersuchung der Probe vom 16.12.2021 ergab mit 0,96 mg/kg wieder eine Einhaltung des Grenzwertes. Die hohen Jahreskosten der Klärschlamm Entsorgung (siehe Tabelle 3 **2021**) sind auf erhöhte Einheitspreise der Entsorgerfirma [REDACTED] und den deutlich höheren Kosten der anteiligen Thermik zurückzuführen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die angelieferten Mengen von Fäkal- und Wasserwerksschlämmen ersichtlich.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schlamm- annahme in m³	76	98	84	141	92	48	96	128	109	126

Tabelle 4: Schlammannahme (Fäkalschlamm, Wasserwerksschlamm) in m³

In 2021 wurden 529 m³ Sicker-/Kompostwasser von der Deponie Burgdorf zur Aufbereitung auf der KA Burgdorf angenommen. Die angelieferten Mengen, die von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken, sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Sickerwasser- mengen in m ³	813	834	0	0	1.540	3.932	1.614	697	1.851	529

Tabelle 5: Sickerwassermengen Deponie Burgdorf 2012 bis 2021 in m³

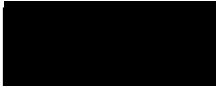
Mischwasserbecken, Pumpwerke und sonstige Abwasseranlagen

Bzgl. der Pumpwerke, des Mischwasserbeckens am Kleinen Brückendamm und der Regenrückhaltebecken waren in 2021 keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen. Im Pumpwerk Weferlingsen (L. Nr. 21) erfolgte ein Austausch der gesamten Pumpen- und Elektrotechnik. Auf der Kläranlage wurde am Nachklärbecken 2 der Balken- Kettenräumer inkl. Antrieb erneuert.

Derzeitiger Personalbestand

Zum Ende des Berichtsjahres ergab sich folgender Personalbestand:

1 Stelle	Abwassermeister -	
2 Stellen	Fachkraft für Abwassertechnik-	
4 Stellen	Klärwärter-	
1 Stelle	Helfer	
1 Stelle	Auszubildender Fachkraft für Abwassertechnik	

 ist Sicherheitsbeauftragter für den Bereich der Kläranlage.

 sind Ersthelfer für den Bereich der Kläranlage.

Die Sicherheitsbelehrung für das Kläranlagenpersonal wurde am 21.12.2021 durch den Leiter der Kläranlage  durchgeführt.

Ausblick

In acht Pumpwerken (Lfd. Nr. 1, 7, 15, 17, 20, 24, 29, 30) mit analogen Telefonanschlüssen, müssen die Störmeldeanlagen umgerüstet werden, da der Netzanbieter die Anschlüsse auf digitale Technik umstellt. (Siehe Anlage 2 "Liste Aufstellung Pumpwerke")

